

Geschichte der Stadt Wald

- I. *Das mittelalterliche Wald* 7 — 23
Die älteste Überlieferung 7 — Das Kirchspiel Wald 7 — Vom Zehnten im Kirchspiel Wald 8 — Das Kloster Gräfrath und die Walder Kirche 8 — Der Deutzer Hof in Wald 10 — Der Kirchhof und die Kirche 11 — Straßen und Wege 12 — Die Bebauung des Dorfes Wald um 1800 12 — Besitz des Grafen von Berg in Wald 14 — Die Honnschaftseinteilung 14 — Das Landgericht Wald 14 — Das Gerichtssiegel 15 — Die Stiftung der Vikarie an der Walder Kirche 15 — Haus Caspersbroich 16 — Im Scheid 19 — Komplizierte Grenzen 21 — Landesherrliche Ansprüche 22
- II. *Reformation und Gegenreformation in Wald* 24 — 33
Die Reformation in Wald 24 — Die Walder Schützengesellschaft 27 — Vom Walder Handwerk 27 — Wald als Marktort 30 — Wald zur Zeit der Gegenreformation 30
- III. *Die Gemeinde Wald im 17. und 18. Jahrhundert* 34 — 46
Wieviel Einwohner hatte Wald? 34 — Das Armenhaus 34 — Die Brandschutzordnung von 1765 34 — Vom Nachtwächter 36 — Luftballons über Wald 36 — Gebehochzeiten 37 — Ein Walder Wiedertäufer 37 — Wilhelm Weck, ein Freund Tersteegens 37 — Der Pietist Johann Caspar Rübel 38 — Prozeß um vier Höfe 38 — Der Neubau der evangelischen Kirche 38 — Ein neues Kirchensiegel 39 — Die katholische Pfarrgemeinde St. Catharina in Wald 39 — Die Lutheraner 40 — Das ältere Schulwesen 40 — Die Wirtschaft im 18. Jahrhundert 42 — Von Straßen und Wegen 43 — Freie Wahlen in Wald 44 — Die Pocken 45 — Wald im Siebenjährigen Kriege 45
- IV. *Wald zur Franzosenzeit* 47— 53
Kriegsnot zur Zeit der Französischen Revolution 47 — Gefährdete Schleifer 49 — Die Auflösung des Deutzer Besitzes 50 — Die Bildung der Bürgermeisterei Wald 50 — Die Knüppelrussen 51
- V. *Reges Leben in einer Landgemeinde* 54 — 60
Die Walder Gußstahlerfindungsgesellschaft 54 — Die erste Dampfmaschine 55 — Wald wird preußisch 56 — Vom Alten Friedhof in Wald 57 — Die Gemeindeverwaltung 58 — Die Revolution von 1848/49 in Wald 59
- VI. *Die Stadt Wald — Aufbau und Ausbau 1856/59* 61 — 73
Wald wird Stadt 61 — Armenpflege 62 — Abseits der Eisenbahn 62 — Rüstiger Ausbau zur Stadt 63 — Das Stadtwappen 65 — Die Korkzieherbahn 65 — Der Bergische Verein für Gemeinwohl 66 — Das patriotische Wald 66 — Wald baut Wasserwerke 67 — Die Kreisbahn 68 — Das Postamt 68 — Neue Volksschulen 68 — Die höheren Schulen und die Carl-Ruß-Stiftungen 69 — Carl Friedrich Ern und das Strandbad Ittertal 69 — Wald im Werben um die Städtevereinigung 70 — Wald im ersten Weltkriege 72
- VII. *Von der Revolution zur Städtevereinigung* 74 — 80
Revolution in Wald 74 — Die Ankunft der englischen Besatzung 75 — Unter kommunistischer Mehrheit 75 — Die Sühneaktion 1921 76 — Die Einsetzung des Bürgermeisters Seynsche 77 — Politische Spannungen 77 — Heimatpflege 78 — Verwaltungsaufgaben 79 — Die Städtevereinigung 80

Die Städtische Sparkasse Wald 1871 — 1929

I. Die Vorgeschichte	83 — 91
Wald als Teilhaber an der „Sparkasse für den oberen Kreis Solingen“ 83 — Der Bürgermeister über seine Walder Mitbürger 84 — Die Irrtümer des Bürgermeisters 85 — Die Walder legten einen Notgroschen zurück 86 — Krisen und Sparkassen 1846—1859 87 — Anreiz für die kleinen Leute 88 — Arbeitslöhne auf Wechsel 89 — Das Ergebnis der Sparkasse 89 — Wald wird stiller Teilhaber 89 — Wald berät über eine Genossenschaftsbank 91	
II. Die Gründung der Walder Sparkasse	92 — 95
Die Gründung 92 — Das Statut der Walder Sparkasse 93 — Die Verwaltungsorgane 93 — Das erste Jahr der Städtischen Sparkasse Wald 93 — Die erste Satzungsänderung 94	
III. Der lange Weg zur ersten Million	96 — 100
Langsamer Aufstieg 96 — Die Stadt möchte einen Gewinnanteil haben 98 — Die Stadt erzeugt eine Verlegenheit 99 — Das Verhältnis zur Rheinischen Landesbank 99 — Die Einführung von Sperrkonten 100	
IV. Elf Millionen Einlagen	101 — 107
Die Höchstgrenze der Einlagen 101 — Von der Arbeit des Rendanten 101 — Von der zweiten zur vierten Million 103 — Der Weg zur fünften Million 105 — Ein rätselhaftes Wachstum 106	
V. Neue Geschäftszweige	108 — 112
Kein elektrisches Licht 108 — Die Spareinlagen gehen zurück 108 — Wo sparten die Walder? 109 — Werbung unter den Walder Bürgern 110 — Unter dem Vorsitz von Ernst Moritz Franzen 110 — Der Scheckverkehr 112	
VI. Der Bau der Sparkasse in Wald	113 — 119
Anregungen durch die Revisoren 113 — Annahme des Normalstatuts 113 — Die Errichtung des Sparkassengebäudes 115 — Rendant Engels tritt in den Ruhestand 118 — Wer bezahlte den Neubau? 118	
VII. Krieg, Inflation und Stabilisierung	120 — 127
Die Sparkasse im ersten Weltkrieg 120 — Die Inflationszeit 122 — Die Zweigstelle Mangelberg 123 — Die Währungsreform von 1923 125	
VIII. Neubeginn und Ende der Selbständigkeit	128 — 130
Die Aufbaujahre 1925 bis 1929 128 — Die Eingliederung in die Solinger Stadt-Sparkasse 130	